

**Niederschrift
über die Sitzung des Sportausschusses
am Mittwoch, 06.12.2006
ab 17.30 Uhr
Raum 7 des Rathauses Eschweiler**

Anwesende:	Avors. RM. Willms, CDU, Stellv. Avors. RM Krauthausen, SPD
Mitglieder des Sportausschusses:	
<u>Ratsmitglieder:</u>	
SPD:	Heidbüchel, Ladwig, Scholz, Koch für Bossler
CDU:	Brief, Kamps, Schmitz
<u>Sachkundige Bürger:</u>	
SPD:	René Martinett, Peter Gartzten für Dieter Könnicke,
CDU:	Marc Engelhardt
UWG:	Barbara Olbrich für Walter Rauchen- berger
FDP	Volker Willms
Grüne:	Horst Paul
<u>Von der Verwaltung:</u>	Herr Kamp, I/RF Herr Henges, AL 40 Herr Gühsgen, AL 60 Frau Meurer, 40
<u>Als Schriftführer:</u>	Herr Friedrichs, 40

TO Sitzung	Vorlagen-Nr.
A) Öffentlicher Teil	
A 1) Genehmigung einer Niederschrift	
A 2) Spielefest der Rheinischen Turner- Jugend 2007 in Eschweiler; hier: Vorstellung durch den Veranstalter	ohne
A 3) Freibad Dürwiß; hier: Sanierungskonzeption	362/06
A 4) Sportplatz Hehlrath, Am Maxweiher	215/06
A 5) Anfragen und Mitteilungen	
B) Nichtöffentlicher Teil	
B 1) Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Sports	345/06
B 2) Anfragen und Mitteilungen	

Sitzung Sportausschuss

Ausschussvorsitzender (AV) RM Willms eröffnete die Sitzung des Sportausschusses um 17.30 Uhr. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter sowie den Pressevertreter.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte AV Willms fest, dass die Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Sitzungsunterlagen den Mitgliedern zugegangen seien.

Des Weiteren stellte er fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Sportausschusses anwesend seien und die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden Sachkundigen Bürger übersteige. Der Ausschuss sei mithin beschlussfähig.

AV Willms teilte mit, dass vor der Diskussion zum Tagesordnungspunkt B1 eine Präsentation des Segelklubs Eschweiler erfolgen werde.

A) Öffentlicher Teil

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

A 2) Spielefest der Rheinischen Turner-Jugend 2007 in Eschweiler; hier: Vorstellung durch den Veranstalter **VV-Nr. ohne**

AV Willms begrüßte die anwesenden Mitglieder der Rheinischen Turner-Jugend und erteilte ihnen zur Präsentation das Wort.

Frau Jerzynski informierte die Ausschussmitglieder in einer Videovorführung über das geplante Spielefest der Rheinischen Turner-Jugend 2007 in Eschweiler. Die Rheinische Turner-Jugend ist eine eigenständige Jugendorganisation im Rheinischen Turnerbund e.V. Im Rahmen des 100 jährigen Bestehens des FC Germania 07 Dürwiß soll in Kooperation mit der Rheinischen Turner-Jugend dieses Spielefest vom 24.08.2007 bis 26.08.2007 in Eschweiler ausgerichtet werden. Dazu soll neben der Großsportanlage auch das gesamte Erholungsgebiet integriert werden. Die Kosten sollen durch Teilnehmerbeiträge sowie durch verschiedene Sponsoren getragen werden.

AV Willms dankte im Namen des Ausschusses für die Präsentation dieser Veranstaltung.

A 3) Freibad Dürwiß; hier: Sanierungskonzeption **VV-Nr. 362/06**

RM Krauthausen führte aus, dass mit den zu erwartenden Sanierungskosten das ehemalige Freibad Weisweiler, incl. der wettkampftauglichen 50 m Bahn, hätte erhalten werden können.

Ein Erhalt des Freibades Dürwiß sollte gewährleistet bleiben, da insbesondere für die wassersporttreibenden Vereine und Schulen genügend Wasserflächen vorhanden sein müssten; die Kapazitäten des Hallenbades Jahnstraße reichten dafür alleine nicht aus.

Von der in der Verwaltungsvorlage angedachten Folienauskleidung der Becken sollte Abstand genommen werden, da

- a.) durch die angegebene geschätzte Lebensdauer der Folie in ca. 15-18 Jahren eine erneute Sanierung anstehen werde und
- b.) durch mutwillige Beschädigungen erhebliche Reparaturkosten auftreten könnten.

Der Einbau eines Edelstahlbeckens sei zwar in der Anschaffung die teurere, aber letztendlich die wirtschaftlichere Variante.

Die Verwaltung wurde beauftragt, Gespräche mit dem SC Delphin und den Wasserfreunden Weisweiler zu führen. Hier sollte besprochen werden, ob das

Freibad Dürwiß überwiegend als Sport- und Schulbad genutzt werden kann; hierdurch würden im Hallenbad Jahnstraße zusätzliche Kapazitäten für das Öffentlichkeitsschwimmen frei. Berücksichtigt werden müsse aber in dieser Planung, dass es in den Sommermonaten zu keinen Beeinträchtigungen für die Besucher des Freibades kommen dürfe.

Ein weiterer Diskussionspunkt in diesen Gesprächen müsste der evtl. Einbau einer wettkampftauglichen 25 – bzw. 50 m Bahn sein; dabei könnte die seinerzeit für das Freibad Weisweiler angedachte Lösung bezüglich einer Überdachung dieses Beckens erneut eingebracht werden.

Desweiteren sollte die Verwaltung ein Bäderkonzept erstellen; hier sollen nachfolgend aufgeführte Punkte berücksichtigt werden:

- a.) Auswirkungen des geplanten Schwimmleistungszentrums in Jülich auf den Schwimmsport in Eschweiler
- b.) Planungen der Blausteinsee GmbH hinsichtlich des Schwimmens am Blausteinsee sowie einer evtl. Bewirtschaftung
- c.) Erhöhte Besucherzahlen des Hallenbades durch erweiterte Öffnungszeiten
- d.) Prüfung der Möglichkeiten, die Schwimmvereine personell in ein Sport- und Schulbad zur Entlastung der Stadt einzubeziehen

Abschließend schlug RM Krauthausen vor, die Sanierung in mehreren Abschnitten vorzunehmen ; es solle ein Stufenplan erstellt werden, der die Kosten der Sanierung auf mehrere Jahre verteilt.

RM Ladwig führte aus, dass zusätzlich in diese Planungen auch ein Nichtschwimmerbecken berücksichtigt werden müsse.

RM Brief kritisierte die fehlende Beteiligung der Politik an diesen Planungen.

Herr Kamp erklärte, dass alle beteiligten Fachämter in dieser Sache zusammenarbeiten. Letztendlich sei klar, dass eine Sanierung des Freibades notwendig ist und durch die einzuleitenden Maßnahmen keine Beeinträchtigungen mit dem Schwimmbetrieb einhergehen sollen.

RM Schmitz bat um Beifügung eines Protokolls über die Unterhaltungskosten des Freibades Dürwiß.

Nach weiterer eingehender Diskussion wurde der Tagesordnungspunkt zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, kurzfristig ein neues Konzept vorzulegen.

A 4) Sportplatz Hehlrath, Am Maxweiher **VV-Nr. 215/06**

RM Krauthausen teilte mit, dass die Anlegung eines Street-Soccer-Courts aus seiner Sicht keine optimale Lösung darstelle; auch wenn eine Teilentlastung durch die Verlagerung des Trainingsbetriebs der Jugendmannschaften

entstehe. Zudem sei der geplante Kunstrasenbelag zu kostenintensiv.

Eine Lösung des Problems könnte nur durch eine Kooperation der Vereine SV St. Jöris und der Sportfreunde Hehlrath gefunden werden. In diesem Zusammenhang sei zu prüfen, ob, und unter welchen Randbedingungen die Möglichkeit bestehe, in St. Jöris ein Tennenspielfeld anzulegen.

Sachk.Bürger Willms merkte an, dass eine derartige Kooperation bereits mehrfach gescheitert sei. Zudem verwies er auf die erheblichen Fahrtkosten der Eltern und Betreuer.

RM Ladwig führte aus, dass es sich bei den Sportanlagen des SV St. Jöris und der Sportfreunde Hehlrath um städtische Anlagen und nicht um Privateigentum handele. Zwischen den beiden Vereinen sollten Gespräche unter Moderation der Verwaltung stattfinden.

A 5) Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen seitens der Mitglieder des Sportausschusses lagen nicht vor.

AV Willms schloss den Öffentlichen Teil der Sitzung um 18.40 Uhr und dankte den Zuschauern und der anwesenden Presse für das Interesse.